

## Pressemitteilung des Landfrauenverbandes Hessen e.V.

Oktober 2022

### Resilienz (er)leben

*Eine Exkursion der Veranstaltungsreihe „Resilienz in der Landwirtschaft. Zukunft denken. Zukunft gestalten.“ des Landfrauenverbandes (LFV) Hessen führte auf den Hof Werragut der Familie Nennewitz in Eschwege.*

Im Fokus des Betriebsrundgangs und des Scheunengesprächs stand die zentrale Frage, wie sich landwirtschaftliche Betriebe resilient und damit krisenfest und zukunftsfähig aufstellen können. Der **Biolandbetrieb Hof Werragut** setzt dabei auf Vielfalt und Visionen. Gemeinsam mit dem Beratungs- und Planungsbüro TRIEBWERK, Regenerative Land- und Forstwirtschaft, und dem gemeinnützigen Verein „Regenerative und Soziale Landwirtschaft“ hat der Familienbetrieb ein Agroforstsystem geplant und - in großen Teilen bereits – realisiert. Dieses ist mit einer Größe von 12 Hektar mit bis zu 1000 Bäumen und Sträuchern und seiner Vielfalt einzigartig: von Apfel, Birne, Quitte und Kornelkirsche über Esskastanie, Walnuss und Haselnuss bis hin zu Maulbeere, Feige und Persimonen.

„Wir wollen Pionierarbeit leisten“, so Julius Nennewitz, Hof Werragut. „Wir wollen einen Lehr- und Lernort schaffen, experimentieren und zeigen, welches Potential in Äckern oder Wiesen stecken kann. Unsere Vision und Ziel: Eine zukunftsfähige Form der Landwirtschaft gestalten.“

„Hierbei ist Agroforstwirtschaft ein vielfältiges Problemlösungstool“, erläuterte Janos Wack, TRIEBWERK, Regenerative Land- und Forstwirtschaft. „Agroforstsysteme verringern Bodenerosion, fixieren Kohlenstoff, nutzen Nährstoffe und Wasser aus tieferen Bodenschichten, erzeugen ein förderliches Mikroklima, vernetzen Lebensräumen für die Tierwelt und erhöhen die Biodiversität. Und, das ist zentral, sie liefern Lebensmittel“.

Gemeinsam führten die beiden über die Agroforstflächen und gaben Einblicke und ließen teilhaben an ihren Erkenntnissen und wertvollen Erfahrungen. „Während vor zwei Jahren die Agroforstwirtschaft vielen – wie beispielsweise Banken – noch kein Begriff war, ist die Beibehaltung von Agroforstsystemen ab 2023 förderfähig“, so Wack. „Es hat sich viel getan, aber es gibt weiterhin dicke Bretter zu bohren.“

Neben dem Agroforstsystem konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer **weitere Betriebszweige des Familienbetriebs** kennenlernen: Von der **Haltung von Legehennen, Masthähnchen und Bruderhähnen in mobilen Stallungen** über die **Haltung einer Mutterkuhherde „Rotes Höhenvieh“** bis hin zu **Grünlandwirtschaft und Ackerbau mit vielfältigen Kulturen und Fruchtfolgen** – darunter verschiedene Getreidearten, Hülsenfrüchte, Nutzhanf und Buchweizen. Außerdem betreibt der Hof **soziale Landwirtschaft**. „Menschen mit unterschiedlichen Problemlagen leben und arbeiten bei uns“, berichtete Betriebsleiterin Katharina Nennewitz. „Das Zusammenleben in der Familie bietet einen

sicheren Lebensort und Unterstützung im Lebensalltag. Das Miteinander, die Aufgaben in der Landwirtschaft und der Umgang mit den Tieren wirken selbststärkend.“

Der Familienbetrieb, der langfristig zu einer **Hofgemeinschaft** wachsen soll, beschreitet mit seinen **vielfältigen Aktivitäten und Standbeinen neue und innovative Wege** und **vereint die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit Soziales, Ökologie und Ökonomie** auf besondere Art und Weise. So ist er auch Teil des hessenweiten Projekts „100 nachhaltige Bauernhöfe“.

Die **nächste Exkursion** der Reihe „Resilienz in der Landwirtschaft“ führt am Donnerstag, 13. Oktober 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr auf das **Hofgut Oberfeld in Darmstadt**. Unter dem Motto „**Landwirtschaft in Bürgerhand. Rechtsformen landwirtschaftlicher Betriebe**“ gewährt Thomas Goebel bei einer Betriebsführung Einblicke in die verschiedenen Betriebszweige und berichtet von den Anfängen des Hofguts Oberfeld als Bürgerinitiative und dem Weg hin zum heutigem Bürgerunternehmen.

Anmeldungen sind unter [www.landfrauen-bildung.de/termine](http://www.landfrauen-bildung.de/termine) möglich.

LFV Hessen



© LFV Hessen: Janos Wack (links) und Julius Nennowitz (rechts) informierten im Rahmen der Exkursion „Von Bäumen in der Landwirtschaft: Agroforst“ über das Agroforstsystem auf dem Hof Werragut in Eschwege.